

31 Mai, 1907

Hochgeehrter Herr Grieg

Nächste Woche - am

6. Juni - schiffen wir uns
nach Europa ein. Wir werden
eine Woche in London, eine in
Holland, zubringen, dann gehen
wir (meine Frau und ich) nach
Norwegen um einen Monat dort
zuzubringen - wahrscheinlich gehen

wir bis ans Nordcap. Bergen werden
wir voraussichtlich in der
zweiten Juli Woche erreichen.

Werden Sie dann zu Hause
sein und dürfen wir Sie auf
einige Stunden besuchen?
Ihre Antwort auf diese Fragen
wird mich erreichen wenn
Sie dieselbe adressieren

Care of Brown, Shipley & Co, Founders
Court, Lothbury, London.

Ein Exemplar meines Buches
schicke ich, wie Sie wünschen,
an den Redacteur von Werden's Gang.
Hier verkauft sich das Buch sehr
gut. Dass Sie meine
Ansichten über Brahms nicht
billigen, thut mir leid, aber ich
kann nicht anders als meinen
Geschmack thölich bekennen.
Uebrigens bin ich nicht isolirt!
Tschaikowsky, Radzewski, Seidl, Mac-
Savell, Wagner, Liszt, sind auf
meiner Seite, so dass ich nicht
verzage. Von Wagner
kann ich Ihnen manches interes-
sante erzählen. Mit herzlichster
Grüssen an Sie u. Frau Erieg
verbleibe ich ih. ergebenster
Henry T. Finck